

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Fußball

Deutschland

Stuttgart

Verein für Bewegungsspiele Stuttgart 1893

1933 - 1945

- 19-1** *Der VfB Stuttgart und der Nationalsozialismus* / Gregor Hofmann. - Schorndorf : Hofmann, 2018. - 181 S. : Ill. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Schriftenreihe / Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. ; 12). - Zugl.: Freiburg i.Br., Univ., Masterarbeit, 2016. - ISBN 978-3-7780-3133-9 : EUR 24.90
[#6246]

Viele deutsche Vereine, vor allem Fußballvereine haben sich mittlerweile intensiv mit ihrer Geschichte unter der braunen Diktatur befaßt. Ein Blick in die sporthistorische Standardbibliographie von Lorenz Peiffer belegt dies sehr schnell.¹ Hinzu kommen wichtige allgemeine Darstellungen zum deut-

¹ *Sport im Nationalsozialismus* : zum aktuellen Stand der sporthistorischen Forschung ; eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 180 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7307-0130-0 : EUR 16.90 [#3973]. - Rez.: **IFB 15-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz424835843rez-1.pdf> - Die Vereinsgeschichten verteilen sich auf den Abschnitt *Regionale und lokale Studien zur Alltagsgeschichte* (S. 167 - 185)

schen Fußball der Epoche.² Seither sind weitere Abhandlungen erschienen.³

Zu diesen zählt nun auch die Geschichte des traditionsreichen, bereits 1893 gegründeten VfB (Verein für Bewegungsspiele) Stuttgart, der sich vor allem durch seine erfolgreichen Fußballmannschaften einen Namen machte, so auch als Vizemeister des Jahres 1935 und als Dritter der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 1937. Außerhalb des süddeutschen Raumes dürfte dies nicht so bekannt sein. Wie der Vereinsname verdeutlicht, betrieb man nicht nur Fußball, sondern auch Hockey oder Leichtathletik.

Für das Bild eines Sportvereins in der Öffentlichkeit sind Erfolge bei Wettkämpfen immer wichtig. In der vorliegenden an der Universität Freiburg entstandenen Magisterarbeit⁴ geht es allerdings um die zentrale Frage nach dem Schicksal des Vereins nach der Machtübernahme 1933, der „Gleichschaltung“⁵ der Vereine durch die Nationalsozialisten, verbunden mit der

² **Fußball unterm Hakenkreuz** : der DFB zwischen Sport, Politik und Kommerz / Nils Havemann. - Frankfurt/Main [u.a.] : Campus, 2005. - 473 S. : Ill. - ISBN 3-593-37906-6. - **Hakenkreuz und rundes Leder** : Fußball im Nationalsozialismus / Lorenz Peiffer ; Dietrich Schulze-Marmeling (Hrsg.). - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2008. - 606 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89533-598-3 : EUR 39.90 [9752]. - **Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus** : Alltag, Medien, Künste, Stars / Markwart Herzog (Hrsg.). Mit Beitr. von Andreas Bode ... - Stuttgart : Kohlhammer, 2008. - 334 S. : Ill. ; 24 cm. - (Irseer Dialoge ; 13). - ISBN 978-3-17-020103-3 : EUR 19.80 [9780]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz275852512rez-1.pdf> - Das Unterkapitel „Deutscher Fußball-Bund von Peiffers Bibliographie (Anm. 1, S. 96 - 99)“ verzeichnet weitere wichtige Titel.

³ **Der FC Bayern, seine Juden und die Nazis** / Dietrich Schulze-Marmeling. - 3., erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2017. - 383, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - Früher u.d.T.: Der FC Bayern und seine Juden. - ISBN 978-3-7307-0359-5 : EUR 28.00 [#5551]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8717>

„Und Salomon spielt längst nicht mehr“ : Alemannia Aachen im Dritten Reich / René Rohrkamp und Ingo Deloie. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt
Erscheinungsdatum: [2017]. - 248 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7307-0391-5 : EUR 24.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1148317546/04> - **Ein Fußballverein aus Wien** : der FK Austria im Nationalsozialismus 1938 - 1945 / Bernhard Hachleitner, Matthias Marchik, Rudlof Müllner, Johann Skocek. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2019 [ersch. 2018]. - 311 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20781-8 : EUR 29.00 [#6247]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9476>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1168602173/04>

⁵ **Die „Gleichschaltung“ des Fußballsports im nationalsozialistischen Deutschland** / Markwart Herzog (Hrsg.). Mit Beiträgen von Berno Bahro ... - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2016. - 468 S. : Ill. ; 24 cm. - (Irseer Dialoge ; 20). - ISBN 978-3-17-030957-9 : EUR 30.00 [#4867]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz474995550rez-1.pdf?id=7962> - **„Unser Verein ist judenfrei!“** : Ausgrenzung im deutschen Sport ; eine Quellensammlung / hrsg. von Lorenz Peiffer und Henry Wahlig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2017. - LXXXIV, 223 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-053231-9 : EUR 89.95 [#5602]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8675>

Einführung des Führerprinzips, dem Ausschluß politisch und rassistisch mißliebiger Personen, den vielfältigen Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Die Klärung der „Platzfrage“ (Kap. 4), das Ringen um eine dauerhaft verfügbare Spielstätte, prägte die 1930er Jahre.

In seinem einleitenden Forschungsbericht kann Gregor Hofmann nur feststellen, daß auch die Geschichte des VfB Stuttgart bisher unzureichend aufgearbeitet ist. Daran ändern auch einige Festschriften zu Jubiläen (s. Literaturverzeichnis S. 169 - 177) wenig. Wie anderenorts traute man sich in Stuttgart lange nicht, das „heiße Eisen“ der nationalsozialistischen Epoche anzufassen. Dies holt nun der Autor in seiner quellengesättigten Untersuchung nach, die auch die Vereinsgeschichte im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, die Vorgeschichte gebührend berücksichtigt.

Es erstaunt eigentlich wenig, daß auch in Stuttgart die angesprochene „Gleichschaltung“ der Sportvereine unmittelbar nach der Machtübernahme 1933 begann und unter dem von 1932 bis 1943 amtierenden „Vereinsführer“ Hans Kiener (1896 - 1965), einem überzeugten Nationalsozialisten, konsequent vollzogen wurde. Die Ausrichtung auf die Ideologie des Nationalsozialismus erfolgte umgehend und nahezu geräuschlos. An Widerstand, wenn überhaupt erwogen, war hier wie anderswo kaum zu denken. Spielräume, sich bestimmten Vorgaben aus Berlin zu entziehen, gab es nur wenige. Juden wie der Vereinsarzt Richard Ney (1897 - 1970) konnten spätestens ab 1938 nicht länger im Verein verbleiben. Nicht wenige, allerdings nicht Ney, wurden im Holocaust ermordet.

Die in Kapitel 6 präsentierten *Biographischen Studien* schildern sehr plastisch das unterschiedliche Schicksal prominenter Funktionäre und Spieler in der NS-Zeit und nach dem Zusammenbruch des Jahres 1945.

Sehr hilfreich ist im *Anhang* die Übersicht über die *Vorsitzenden von 1919 - 1945* (S. 166), wo uns etwa der erwähnte Hans Kiener und sein Mitstreiter in der Vereinsführung Fritz Walter (1900 - 1981) begegnen, der den VfB nach den Zweiten Weltkrieg lange als Präsident leiten sollte.

Auch wenn dem Thema Nachkriegsschicksal des Vereins kein eigenes Kapitel gewidmet wird, klingt es doch gerade bei den biographischen Skizzen vielfach an, etwa bei der Entnazifizierung der vorgestellten Personen. Zu Beginn der 1950er Jahre sollte der VfB mit den Deutschen Meisterschaften der Jahre 1950 und 1952 seine bisher größten Erfolge feiern.

Gregor Hofmann hat sich vor allem in die bisher kaum berücksichtigten Akten der großen Stuttgarter und Ludwigsburger Archive vertieft, die das lückenhafte Vereinsarchiv und auch die verfügbare Literatur trefflich ergänzten. Auch wenn im Verein andere Sportarten betrieben wurden, geht es hier vorrangig um Fußball. Es ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein zum Bild des deutschen Fußballs im Nationalsozialismus, der deutlich zeigt, daß auch der VfB Stuttgart sich dem Nationalsozialismus nicht entziehen konnte. Sein Schicksal ähnelt dem anderer Vereine im nationalsozialistischen Deutschland sehr. Man mußte sich wohl oder übel anpassen!

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9477>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9477>